[4903.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir dem gesammten Buch- und Kunsthandel die Anzeige zu machen, dass ich in nächster Zeit in Berlin eine neue Verlagsbuchhandlung gründen werde und zwar unter der Firma;

Theodor Meinhold's Verlag, Berlin und Dresden.

Mit gegenwärtiger Anzeige verbinde ich die Mittheilung, dass mein Verhältniss als Socius der Verlagsbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden vorläufig das bisherige bleibt, so dass ich demselben mit meinem Bruder Herrn Julius Meinhold zusammen auch in nächster Zeit mit ungeschwächter Kraft vorstehen werde.

Ferner erlaube ich mir Ihre besondere Aufmerksamkeit auf das in meinem neuen Verlage in vorzüglichster Photographie und photographischem Lichtdrucke erscheinende Portrait and Brustbild von

Wilhelm I.,

Kaiser von Deutschland und König von Preussen

zu lenken.

Das Kaiserornat wurde authentisch genau nach den im k. k. oesterreichischen Cabinet befindlichen deutschen Reichs-Kron-Kleinodien vom Maler Emil Sachsse in Dresden gezeichnet, und dürfte bis jetzt kein ähnlicheres, richtigeres und künstlerischeres Portrait des deutschen Kaisers in seinem geschichtlichen Ornate zu finden sein.

Vorläufig erscheinen in kürzester Zeit von diesem deutschen Kaiserportrait 4 Sorten in Photographie und photographischem Licht-

druck und zwar:

Sorte A. Grösse incl. Cartonrand 470/640 millim. Schwarze Photographie 3 - f; farbige Photographie 6 .f.

Sorte B. Grösse incl. Cartonrand 366/463 millim. Schwarze Photographie 2 #; farbige Photographie 4 4.

Sorte C. Grösse incl. Cartonrand 266/350 millim. Schwarze Photographie 1 #; farbige Photographie 2 .f.

Sorte D. Cabinet 107/166 millim, Schwarze Photographie 15 Nx; farbige Photographie 1 4.

Sorte E. Visitenkarte. Schwarze Photographie 6 Ng; farbige Photographie 12 Ng/.

Die Sorten A. bis D. erscheinen bis 27. Februar, wohingegen das Visitenkartenformat erst später zum Verkaufe kommt.

Nur von der D. (Cabinet) Sorte (schwarz) gebe ich einzelne Exemplare auf 1 Monat à cond. ab, wohingegen alle übrigen Sorten und jede Nachbestellung nur in feste Rechnung oder gegen baar abgegeben werden und zwar à cond. mit 25 %, fest mit 33 %, baar mit 40% ohne Gewährung von Freiexemplaren.

Dasselbe Bild, aber Kniestück mit Reichsapfel und Scepter, erscheint Ende März ebenfalls in mehreren Sorten.

Indem ich nochmals bitte, vorstehender Anzeige Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken und sich für dieses vorzüglich ausgeführte Kaiserportrait thätig zu verwenden, wollen Sie sich dazu des (beigefügten) Ver-

langzettels bedienen und diesen vorläufig an die Firma C. C. Meinhold & Söhne in Dresden über Leipzig gehen, die Buchung dagegen auf Conto: Theodor Meinhold's Verlag, Berlin und Dresden, bringen lassen. ") Meine Commission hat Herr Fr. Förster in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Mit vorzüglichster Hochachtung zeichnet Dresden, den 24. Februar 1871.

Theodor Meinhold.

*) Ueber meine anderweitigen Verlagsartikel behalte ich mir s. Z. besondere Mittheilung durchs Börsenblatt vor.

Berfaufsantrage.

[4904.] In einer lebhaften, febr im Aufschwung begriffenen Stadt ber Broving Sachsen ift eine fleinere Cortimentsbuchbandlung für 3500 Thir. ju vertaufen. Ge find jur Uebernahme nur 500 bis 1000 Thir. erforderlich, wenn der Reft vollständig fichergestellt werben fann, und bietet fich fomit für einen jungen Mann mit geringem Capitalbesit bie günstigste Gelegenbeit, sich eine selbständige und sichere Eristenz zu schaffen. — Offerten unter Chiffre F. F. # 14. befördert die Erpeb. b. BI.

[4905.] Gine Sortimentebuchbanblung in einer großen Ctabt Mittelbeutschlands ift unter febr gunftigen Bebingungen ju berfaufen. Bef. Offerten werden burch die Erped. b. BI. unter Chiffre H. J. # 13. erbeten.

Theilhabergefuche.

[4906.] Bur felbständigen Fuhrung einer Berlagebuchhandlung popularer Berte (Colportages artifel) wird für ben burch Tob ausgeschiebenen Gocius ein anberer Theilnehmer mit einigen taufend Thalern ichleunigst gefucht, ba ber Befiber (Buchbrudereibefiber) verhindert ift, biefem Geicaft feine Aufmertfamfeit jugumenben. Abreffen fub W. B. werben burch bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. f. w.

Für die Passionszeit

[4907.] empfehle ich bie in meinem Berlage erichienenen:

Brieger, C. F., populare Auslegung bes 58. Capitels des Propheten Jefaias. 12 Baffi= onebetrachtungen. n. 10 Gg.

- populare Muslegung der heiligen Paffion. n. 12 Sgl.

heermann, Joh., Heptalogus Christi, oder die 7 Worte Christi am Rreuze in 7 lebr= und troftreichen Bredigten. 9 Ge.

Steffann, G., Jefus Allein. III. 1. 2. Die beil. Paffionszeit. 221/2 Sg.

Couchon, M. F., Baffionspredigten. 121/2 Sg. Zauler, Joh., Betrachtungen über d. Leiden und Sterben unfere herrn und Beilandes Jesu Chrifti. 20 Sg.

Tuffa, R. F., Gethfemane, Moria und Golgatha. 2 liturg. Andachten und eine Abend: mahlsfeier für die Leidenswoche. 71/2 69%. Berlin, 15. Februar 1871.

Bill. Soulte.

[4908.] Bei une ift erichienen:

Kwei Fest: Predigten, gehalten

zu Champs vor Paris

Menjahrsfest

und am 22. Januar 1871

gur Feier Der

Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthrons

bon Dr. Edmund Pfleiderer, en. Felbprediger ber britten murttembergifden Brigabe,

Preis 6 Kreuzer, 2 Nge mit 331/4 % und

Bor einigen Bochen erschienen von bemfelben Berfaffer:

Bwei Feldpredigten, gehalten

in Coenilly und Pontault bor Baris.

4. Auflage. Breis 6 Rreuger, 2 Ng mit 331/3 % und

Gerner:

Feldpredigt,

gehalten beim Trauergottesdienft für die am 30. Nov. und 2. Dec. 1870 por Baris gefallenen deutschen Rrieger

> Fr. Haufchel, Belbeaplan ber 1. murtt. Brigabe. 2. Auflage.

Breis 6 Rreuger, 2 Ng mit 33% % und 13/12.

Bir bitten gu verlangen. Tübingen, Februar 1871.

2. Fr. Bues'iche Gortimentebanblung.

[4909.] Bei mir ist eben erschienen:

Geschichte des Elsasses

in kurzer Uebersicht.

Von Dr. Adolph Wohlwill.

Zweite Auflage. Geh. 6 Ng ord.

Inhalt:

I. Das alte deutsche Elsass. II. Das Elsass als Grenzwacht des deutschen Westens in vier Jahrhunderten. III, Die französische Herrschaft im Elsass. Der Einfluss der französischen Revolution und des ersten Kaiserthums, IV. Die deutsche Cultur im Elsass seit dem Beginn der französischen Herrschaft.

Bitte zu verlangen.

Otto Meissner in Hamburg.